

junges Kammerorchester

leitung: alexander g. adiarte stuttgart



Das Junge Kammerorchester Stuttgart (JuKO), ein Ensemble mit über 50-jähriger Tradition, entwickelte sich rasch zu einem Klangkörper mit eigenem Profil und wurde schon bald über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus bekannt. Seit seiner Gründung als Jugendkammerorchester Stuttgart durch Charlotte Azone von Cube im Jahr 1960 widmet sich das JuKO der gesamten Kammerorchesterliteratur vom Barock bis zur Gegenwart. Seit 1983 gehört das JuKO zur Stuttgarter Musikschule.

Das JuKO konzertiert zusammen mit international bekannten Solisten und Hochschullehrern wie Anke Dill, Gunter Teuffel, Christian Ostertag u.a. 2008 wurde die Orchesterpatenschaft „tutti pro“ mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn gegründet. Durch diese Zusammenarbeit können die jungen Instrumentalisten wichtige künstlerischen Erfahrungen und Impulse sammeln.

Interessante Programme kennzeichnen die Konzerte des JuKO, das regelmäßig in Stuttgart im Weißen Saal des Neuen Schlosses, im Mozart-Saal der Liederhalle und in vielen Konzertreihen Baden-Württembergs auftritt.

Viele ehemalige Mitglieder des JuKO sitzen heute an den Pulten renommierter Orchester Deutschlands und des Auslands. Regelmäßige Konzertreisen, die das Ensemble bis nach Japan, Hongkong, China, St. Petersburg, in die USA, Kanada, durch Deutschland und das europäische Ausland führten, sind wichtige Höhepunkte der Orchesterarbeit.

Im November 2003 brach das JuKO zu einer vom Publikum begeistert aufgenommenen zweiwöchigen Japantournee auf. Im Sommer 2009 ging das JuKO auf Konzertreise nach Taiwan, wo es u.a. im „National Theater and Concert Hall“ in Taipeh spielte. Außerdem spielte das JuKO 2010 in der Schweiz und 2011 auf Zypern. Seit 2012, gestaltet das JuKO die jährliche Millepini Musikwoche in Italien mit 4-5 Konzerte pro Sommer. In Sommer 2016, reist das JuKO nach Australien!

2014 produzierte das JuKO eine professionelle CD-Aufnahme von Beethovens 7. Sinfonie unter der Leitung von Alexander G. Adiarte.



Alexander G. Adiarte wurde in Minneapolis, Minnesota, USA geboren. Er studierte Musikwissenschaft und Violine bei Erick Friedman an der Yale University und erhielt sein Diplom für Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater “Felix Mendelssohn Bartholdy” in Leipzig.

Der amerikanische Dirigent philippinischer Abstammung war Stipendiat der internationalen Ensemble Modern Akademie mit Helmut Lachenmann. Weitere Stipendien erhielt er am Forum Neues Musiktheater der Staatsoper Stuttgart, bei der Akademie Musiktheater heute, und bei dem Richard-Wagner-Verband.

2003 erhielt er ein Tanglewood Music Center Stipendium. Dort arbeitete er mit Kurt Masur, Christoph von Dohnanyi, und Rafael Frühbeck de Burgos. Außerdem nahm er an Meisterkursen bei Jorma Panula, Peter Eötvös, und Helmut Rilling teil.

Sein vielseitiges musikalisches Wirken nimmt aktiven Einfluss auf die lokale Musikwelt und weitet sich auch nachhaltig auf den internationalen Raum aus. Er assistierte in mehreren Produktionen der Jungen Oper und beim Forum Neues Musiktheater der Staatsoper Stuttgart. Seit 2006 leitet der Violinist und Dirigent das Sinfonieorchester Leonberg und seit 2007 die Orchester der Stuttgarter Musikschule und er arbeitet in diesem Rahmen eng mit den Stuttgarter Philharmonikern und dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn zusammen. Mit den Ensembles der Musikschule Stuttgart dirigierte er bereits Konzerte in Deutschland, Italien, Frankreich, Schweiz, Spanien, Zypern, den USA, Taiwan, China und Brasilien.